

Farbkompass.

by Interi 101

Alles, was du über Farben wissen musst.



Inkl. 15 Farbkombinationen,
die immer funktionieren!

Hi! Ich bin Dorien.

Seit unserem Umzug von den Niederlanden nach Deutschland und meiner Ausbildung zur Inneneinrichterin darf ich das tun, was ich am allerliebsten mache: dir dabei zu helfen, dein Zuhause so zu gestalten, dass es sich richtig gut anfühlt.

Im Jahr 2021 habe ich InteriJOY gegründet - mein Herzensprojekt, mit dem ich dich begleite, Räume zu schaffen, in denen du dich wohlfühlst und die deine Persönlichkeit widerspiegeln.

Ich liebe es, mit Farben, Materialien und Licht zu spielen, kleine Ecken neu zu denken und Räume zu gestalten, in denen du gerne Zeit verbringst. Nachhaltigkeit liegt mir am Herzen - ich gebe Produkten gern ein zweites Leben - und ein Haus ohne Pflanzen? Für mich undenkbar. Ach ja, und schöne Vasen haben bei mir immer einen Platz.

Mein Ziel ist einfach: Ich möchte, dass du dich beim Einrichten sicher und inspiriert fühlst. **Dass dein Zuhause nicht nur hübsch aussieht, sondern dein Zuhause ist - gemütlich, stimmig, lebendig und genauso, wie du es dir gewünscht hast.**

Lass uns gemeinsam herausfinden, welche Farben wirklich zu deinem Zuhause und zu deinem Leben passen.

Liebe Grüße
Dorien





So nutzt du dieses E-Book.

Dieses E-Book zeigt dir, wie du Farben ganz bewusst kombinierst – ohne Unsicherheit und ohne endloses Ausprobieren. Ich nehme dich mit in die Welt der Farben und zeige dir, was sie mit uns machen und warum sie einen so großen Einfluss auf unser Wohlbefinden haben. Du wirst dir Zeit nehmen, Fragen zu beantworten und darüber nachzudenken, was du fühlen möchtest, wenn du dein Zuhause betrittst. So findest du Schritt für Schritt heraus, welche Farben wirklich zu dir passen. Und natürlich bekommst du praktische, sofort umsetzbare Farbideen, die dein Zuhause harmonisch, warm und stimmig machen.

Fragen?

Dorien@interijoy.de

www.interijoy.de

@interijoy

Warum Farbe den Unterschied macht.

Farbe macht mehr mit uns, als wir denken. Sie kann beruhigen, stärken, verbinden – oder verunsichern, wenn wir nicht wissen, was wirklich zu uns passt.

Vielleicht kennst du das: Du liebst dein Zuhause, aber sobald es um Farbe geht, kommt die Unsicherheit. Was, wenn es zu viel wird? Wenn es nicht zusammenpasst? Was, wenn ich es später bereue? Farbkarten, endlose Nuancen... Es gibt so viel Auswahl, dass du irgendwann den Überblick verlierst. Du vergleichst, zweifelst, scrollst – und plötzlich weißt du gar nicht mehr, was du eigentlich willst.



Viele erzählen mir, dass sie Jahre mit weißen Wänden leben, nicht weil sie Weiß lieben, sondern weil sie Angst haben, die falsche Farbe zu wählen. Glaub mir, der Schlüssel ist nicht Mut. **Der Schlüssel ist Wissen darüber, welche Farben für dich funktionieren – emotional und ästhetisch.**

Farben verändern nicht nur Räume, sie verändern, wie du dich fühlst. Sie sind ein Werkzeug, das dir hilft, Räume zu gestalten, die sich richtig anfühlen. Meistens entsteht Ruhe nicht durch Verzicht auf Farbe, sondern durch eine Farbe, die trägt, statt dominiert.



Bevor wir über Farben sprechen...

Bevor wir uns konkrete Farbkombinationen anschauen, möchte ich dir eine einfache, aber sehr wichtige Frage stellen: **Wie soll sich dein Zuhause anfühlen?** Nicht: Welche Farbe gefällt dir auf Pinterest? Nicht: Was ist gerade im Trend? Sondern ganz ehrlich - wenn du abends nach Hause kommst und die Tür hinter dir schließt: Was brauchst du in diesem Moment? Wärme und Geborgenheit? Leichtigkeit und Frische? Ruhe nach einem langen Tag? Klarheit und Struktur? Oder vielleicht etwas Kraftvolles, das dich stärkt?

Wir wollen unser Zuhause nicht nach Trends einrichten. Es geht um etwas anderes. Um einen Ort, der zur eigenen Lebensphase passt. Zum Alltag mit Familie. Zur Persönlichkeit. Dein Zuhause soll mit dir mitwachsen. Und genau deshalb beginnt jede gute Farbentscheidung mit einem Gefühl.

Als Nächstes wartet eine kleine Aufgabe auf dich. Auf der nächsten Seite findest du drei Fragen - nimm dir einen Moment Zeit, vielleicht mit einer Tasse Kaffee oder Tee, und beantworte sie ganz in Ruhe für dich.

Oft zeigen genau diese Antworten, in welche Richtung deine Farben gehen dürfen. Wenn du zuerst dein gewünschtes Gefühl kennst, wird die Wahl der Farben plötzlich klarer. Ruhiger. Sicherer. Denn am Ende geht es nicht darum, ob eine Farbe „schön“ ist. Sondern darum, ob er zu dir passt.



1. Welche drei Wörter beschreiben dein ideales Zuhause?

Geborgen? Offen? Einladend? Schreibe sie auf. Spontan, ohne lange nachzudenken.

1. _____
2. _____
3. _____



2. Was fehlt dir im Moment?

Mehr Ruhe? Mehr Wärme? Mehr Persönlichkeit?

3. Wo fühlst du dich in deinem Zuhause jetzt schon wohl - und warum?

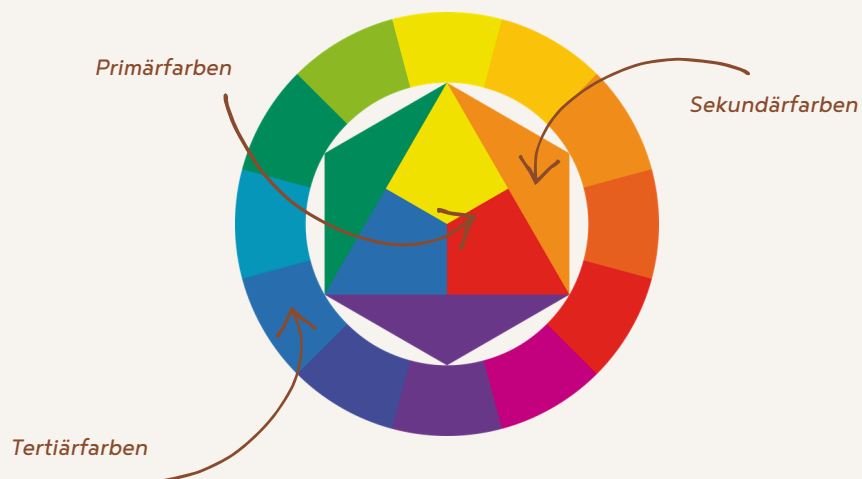
Ist es das Licht? Eine bestimmte Farbe? Der Ausblick?

Warum eine Farbe nie nur eine Farbe ist.

Farben haben einen enormen Einfluss auf einen Raum. Sie können ihn größer oder kleiner wirken lassen. Wärmer oder kühler. Ruhiger oder lebendiger. Und vor allem: **Sie beeinflussen, wie du dich darin fühlst.**

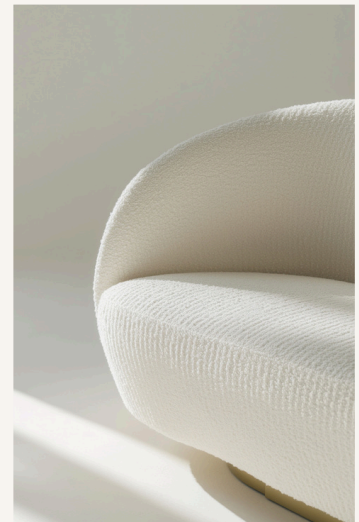
Doch bei so vielen Farbtönen und Nuancen ist es gar nicht so leicht, die richtige Kombination zu finden. Du stehst vor unzähligen Farbkarten - und plötzlich sieht alles gleich aus. Dabei ist Farbe eigentlich nichts Geheimnisvolles. Du musst sie nur einmal richtig verstehen.

Ein kleines Hilfsmittel dafür ist der Farbkreis von Johannes Itten. Anhand dieses Farbkreises kannst du erkennen, wie Farben aufgebaut sind - ein wichtiger Punkt, wenn du später Farben kombinieren möchtest. Der Farbkreis gibt dir Antworten auf Fragen wie: Welche Farben passen gut zusammen? Welche Farben kann ich mischen, um neue Töne zu erhalten? Und wie mache ich Farben heller oder dunkler?



So funktioniert es: Im Zentrum stehen die drei Primärfarben: Rot, Gelb und Blau. Aus ihnen entstehen durch Mischen neue Farben, die Sekundärfarben: Grün, Orange und Violett. Mischst du diese weiter, entstehen noch feinere Zwischentöne, die sogenannten Tertiärfarben. Ein Beispiel dafür ist die Farbe Türkis, die entsteht, wenn man zwei Teile Blau (Primärfarbe) mit einem Teil Grün (Sekundärfarbe) mischt.

So weit, so logisch. Jetzt wird es aber Spannend: Teilst du den Farbkreis gedanklich in zwei Hälften, siehst du, dass es warme und kalte Farben gibt. Und genau das ist oft der entscheidende Punkt. Warme Farben liegen auf der Seite von Rot, Orange und Gelb. Sie wirken einladend, gemütlich, lebendig. Kalte Farben bewegen sich in Richtung Blau, Violet und Grün. Sie wirken ruhiger, klarer, strukturierter. Und jetzt kommt etwas, das viele überrascht: Selbst Beige ist nicht einfach Beige. Es gibt warme Beige-Töne mit gelblichen oder rötlichen Untertönen - und kühle Beige-Töne mit grauen oder grünlichen Anteilen.



Dieser Beige-Ton hat einen leichten grünen Unterton und ist daher etwas kühler.

Dieser Beige-Ton hat eher einen rot, orangen Unterton und wirkt sofort viel wärmer.

Oft fühlt sich eine Farbe deshalb „falsch“ an, nicht weil sie nicht schön ist, sondern weil ihre Temperatur nicht zum Rest des Raumes passt.

Die Wirkung von Farben.

Farben wirken nicht nur auf Räume. Sie wirken auch auf dich. Unser Gehirn verbindet automatisch bestimmte Stimmungen mit bestimmten Farben. Ganz unbewusst. Warme Farben wie Rot, Orange oder Gelb vermitteln Energie, Lebendigkeit, Wärme und Nähe. Sie schaffen eine gemütliche Atmosphäre und harmonisieren besonders gut mit Holz, Beige und natürlichen Erdtönen. Kalte Farben wie Blau, Grün oder Violett stehen für Ruhe, Klarheit und Gelassenheit. Aber auch Weiß, Grau und Schwarz gehören zu den kühleren Farbfamilien.

Das bedeutet nicht, dass warme Farben besser sind als kalte - oder umgekehrt. Es bedeutet nur: Sie erzeugen unterschiedliche Stimmungen. Und genau hier beginnt der wichtigste Teil. Bevor du dich für eine Farbe entscheidest, frag dich: Bist du jemand, der viel Energie um sich braucht? Oder suchst du in deinem Zuhause vor allem Ruhe und Rückzug? Brauchst du Klarheit - oder Wärme? Struktur - oder Lebendigkeit? **Es geht nicht darum, welcher Stil „richtig“ ist. Es geht darum, welcher Typ du bist.** Wenn deine Farben zu deiner Persönlichkeit passen, entsteht Harmonie fast von selbst. Und genau dann fühlt sich ein Raum nicht nur schön an - sondern stimmig und persönlich.



Bevor wir weitermachen, machen wir einen Mini-Test. Ohne richtig oder falsch. Also: Lies die folgenden Aussagen und schau, wobei du innerlich nickst. Nicht zerdenken. Einfach fühlen. Natürlich sind wir nie nur das eine oder das andere. Aber meistens gibt es eine Richtung, die sich vertrauter anfühlt.



Du fühlst dich eher von warmen Farben angezogen, wenn...

du Holz, Leinen, Beige- und Erdtöne liebst

du Kerzenlicht gemütlicher findest als grelles Licht

dein Zuhause sich geborgen und weich anfühlen soll

du gerne eine einladende, warme Atmosphäre schaffst

du Räume magst, die dich umarmen

Warme Farbwelten geben oft Energie und Nähe.

Sie wirken lebendig und herzlich – manchmal auch kraftvoll.

Du fühlst dich eher von kühlen Farben angezogen, wenn...

du klare Linien und Struktur magst

du dich in hellen, luftigen Räumen wohlfühlst

Grau-, Blau- oder Grüntöne dich beruhigen

du visuelle Ruhe brauchst, um dich zu entspannen

dein Zuhause sich leicht und aufgeräumt anfühlen soll

Kühle Farbwelten bringen oft Gelassenheit und Klarheit.

Sie wirken ruhig, modern und ausgleichend.

Und jetzt? Vielleicht hast du dich klar wiedergefunden. Vielleicht merkst du auch: Ich brauche beides. Und genau das ist völlig in Ordnung. Viele harmonische Räume entstehen durch eine bewusste Mischung: eine warme Basis mit kühlen Akzenten – oder ein ruhiger, kühler Raum mit warmen, weichen Materialien. Und am Ende geht es nicht nur um deinen „Typ“, sondern um die Atmosphäre, die dich trägt. Denn dein Zuhause sollte dich nicht überfordern. Es sollte dich stärken.

Die Basis- und Akzentfarben.

Farben in deinem Zuhause zu wählen, kann leicht überwältigend sein. Darum machst du es dir einfacher, indem du alle Farben in deinem Raum aufteilst: in eine Basisfarbe und zwei (maximal drei) passende Akzentfarben.

Die Basisfarbe – dein Ausgangspunkt

Die Basisfarbe ist die Farbe, die am meisten im Raum vorkommt (ca. 60 % des Raums) – meistens auf den Wänden, im Boden und größere Möbel. Sie gibt deiner Farbpalette Halt und ist die Grundlage für deine Inneneinrichtung. Wähle einen hellen, sanften Ton als Basisfarbe. Helle Farben reflektieren Licht, lassen den Raum größer und luftiger wirken und bringen Energie und Positivität.

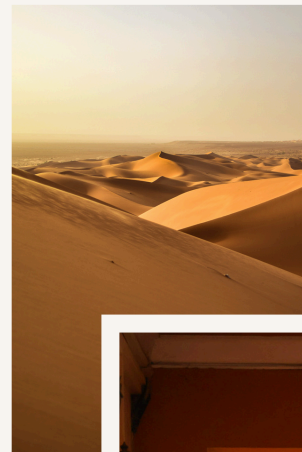
Die Akzentfarben

Akzentfarben werden unter anderem für Möbel, Accessoires und Beleuchtung verwendet. Sie sind dazu da, mehr Kontraste zu schaffen. So sorgen sie dafür, dass ein Raum zum Leben erweckt und dass er nicht zu langweilig wird. **Bei der Auswahl der Farben kannst du dich am besten an die 60-30-10- Regel halten.** Das bedeutet, dass die Basisfarbe zu 60 % in der Inneneinrichtung vorkommen sollte und dass es zwei Akzentfarben gibt, die zu 30 % und 10 % auftreten.



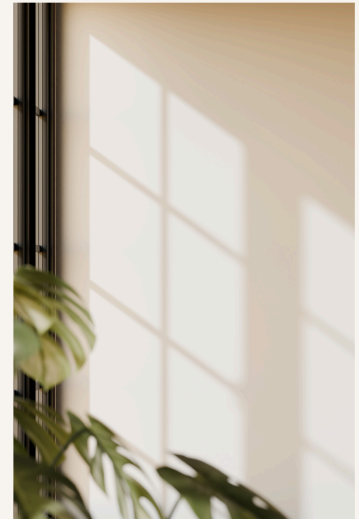
Die erste Akzentfarbe wird auch als Sekundärfarbe bezeichnet und wird also für 30 % des Raums verwendet. Es ist eine Farbe, die deiner Basisfarbe ähnlich ist, sich aber leicht von ihr unterscheidet. Du hast ein helles Beige als Basisfarbe gewählt? Dann wähle hier einen etwas dunkleren Beigeton oder einen dezenten Brauntönen. Durch die Verwendung von Farben, die einander nahe stehen, entsteht ein schöner Kontrast.

Deine zweite Akzentfarbe ist eine, bei der du aus deiner Komfortzone heraustreten darfst. Es ist die Farbe, die 10 % des Raumes ausmacht. Eine Farbe, die den Raum zum Leben erweckt und deine Persönlichkeit zum Ausdruck bringt. Hast du dich für Naturtöne als Basis- und Sekundärfarbe entschieden? Dann wähle hier eine frische Farbe. Ist die Basisfarbe hell? Dann ist eine dunkle Farbe zu empfehlen.



Wie Licht Farben verändert.

Bevor wir über konkrete Farbkombinationen sprechen, gibt es noch einen wichtigen Mitspieler: das Licht. **Denn Licht entscheidet, wie eine Farbe wirklich wirkt.** Es kann sie wärmer erscheinen lassen, kühler, intensiver oder sanfter. Vielleicht kennst du das: Im Laden sah der Farbton perfekt aus - und zu Hause wirkt er plötzlich ganz anders. Das liegt fast immer am Tageslicht. Je nachdem, aus welcher Richtung es in deinen Raum fällt, verändert sich die gesamte Stimmung.



Licht aus dem Norden

Nordlicht ist sehr konstant. Es gibt kaum direktes Sonnenlicht - und hat daher den ganzen Tag über einen eher kühlen Charakter. Das ist auch der Grund, warum weiße Wände hier oft leicht bläulich erscheinen. Wähle daher lieber warme und volle Farben wie Rot, Rosa, Lila oder Orange. Sie gleichen die Kühle aus und bringen sofort mehr Behaglichkeit in den Raum.

Licht aus dem Osten

Im Osten beginnt der Tag. Am Morgen strömt warmes, goldenes Licht in den Raum. Im Laufe des Tages wird es kühler und klarer. Hier funktionieren natürliche, sanfte Töne besonders schön: zarte Erdtöne, weiches Grün, gedeckte Blau-Nuancen. Das helle Tageslicht verstärkt Farben auf eine angenehme Weise.

Licht aus dem Süden

Südräume sind lichtdurchflutet. Die Sonne begleitet sie fast den ganzen Tag. Hier kommen fast alle Farben gut zur Geltung - sowohl warme als auch kühlere Töne. Aber Vorsicht bei sehr kräftigen oder sehr dunklen Farben: Durch das viele Licht können sie schnell dominant wirken.

Licht aus dem Westen

Westlicht ist besonders am Nachmittag und Abend wunderschön. Es wird im Laufe des Tages immer wärmer und taucht den Raum in ein weiches, goldenes Licht. Helle, sanfte Farben wie Pastelltöne oder zarte Naturfarben wirken hier besonders harmonisch. Sie nehmen das warme Licht auf und verstärken es.

Zeit für Farbe!

Wir haben gemeinsam entdeckt, wie Tageslicht Farben verändert, welche Wirkung verschiedene Farbtöne in deinem Zuhause haben und was Farben eigentlich mit uns machen. Jetzt wird es praktisch: Wir schauen uns Farbkombinationen an, die sich richtig gut anfühlen – für Räume, in denen du dich wohlfühlst und die dich glücklich machen.

Damit du sofort loslegen kannst, habe ich **15 fertige Farbpaletten** für dich zusammengestellt. Einfach, harmonisch und direkt umsetzbar. Du wirst sehen: Wenn du u.a. dein Gefühl, deinen Typ und das Licht in deinem Zuhause berücksichtigst, wird die Wahl der richtigen Farben plötzlich viel leichter – und macht sogar Spaß!

Aber genug gelesen – jetzt darfst du selbst kreativ werden. Schau dir die 15 Farbpaletten an, lass dich inspirieren und entdecke, welche Kombinationen sich in deinem Zuhause richtig gut anfühlen. Tauche ein in die Welt der Farben und finde deine Lieblingskombinationen!





Basisfarbe

No Brainer | Mynt

1. Akzentfarbe

Ceramic Studio | Mynt

2. Akzentfarbe

Masterpiece Tan | *Pure & Original*



Basisfarbe

Ceramic Studio | Mynt

1. Akzentfarbe

Tea Room | Mynt

2. Akzentfarbe

Power Nap | Mynt



Basisfarbe

Give Warmth | Mynt

1. Akzentfarbe

Hygge | Mynt

2. Akzentfarbe

Provincial Gold | Pure & Original



Basisfarbe

Hygge | Mynt

1. Akzentfarbe

Hakuna Matata | Mynt

2. Akzentfarbe

Braun mit Terrakotta | MissPompadour



Basisfarbe

No Brainer | Mynt

1. Akzentfarbe

Hygge | Mynt

2. Akzentfarbe

Saint-Tropez | Mynt



Basisfarbe

Hygge | Mynt

1. Akzentfarbe

Camel | Pure & Original

2. Akzentfarbe

Honey Glow | Pure & Original



Basisfarbe

Ceramic Studio | Mynt

1. Akzentfarbe

Hakuna Matata | Mynt

2. Akzentfarbe

Olive Drab | Pure & Original



Basisfarbe

Ceramic Studio | Mynt

1. Akzentfarbe

Holly Wood | Mynt

2. Akzentfarbe

Salted Caramel | Mynt



Basisfarbe

Hygge | Mynt

1. Akzentfarbe

Morning Sun | Mynt

2. Akzentfarbe

Golden Hour | Mynt



Basisfarbe

Casa Blanca | *Pure & Original*

1. Akzentfarbe

Urban Putty | *Pure & Original*

2. Akzentfarbe

Courtly Rose | *Pure & Original*



Basisfarbe

No Brainer | Mynt

1. Akzentfarbe

Calm | Pure & Original

2. Akzentfarbe

Toffee | Pure & Original



Basisfarbe

Ceramic Studio | Mynt

1. Akzentfarbe

Old Linen | Pure & Original

2. Akzentfarbe

Blue Stone | Pure & Original



Basisfarbe

Bone | *Pure & Original*

1. Akzentfarbe

Oyster White | *Pure & Original*

2. Akzentfarbe

Old Linen | *Pure & Original*



Basisfarbe

Hygge | Mynt

1. Akzentfarbe

Holly Wood | Mynt

2. Akzentfarbe

Provincial Gold | Pure & Original



Basisfarbe

Tea Room | Mynt

1. Akzentfarbe

Sea Moss | Pure & Original

2. Akzentfarbe

Hakuna Matata | Mynt

InteriJOY Farbberatung.

Du hast jetzt 15 Farbkombinationen entdeckt – vielleicht hast du schon gespürt, wie viel Einfluss Farben haben: Sie lassen Räume wärmer oder ruhiger wirken und geben deinem Zuhause den Charakter, der vorher gefehlt hat. Vielleicht hast du dich sogar schon in der ein oder anderen Kombination wiedergefunden?

Aber dann kommt oft diese Frage: Wie setze ich das jetzt wirklich bei mir zu Hause um? Welche Farben passen zu meinem Raum, meinen Möbeln – und zu mir?

Hier komme ich ins Spiel. Mit meiner persönlichen Farbberatung helfe ich dir, aus Inspiration echte Ergebnisse zu machen:

- Wir starten mit einem Moodboard, das deinen Stil und dein Gefühl sichtbar macht.
- Schritt für Schritt entwickeln wir deine individuelle Farbpalette, perfekt auf dich und deinen Raum abgestimmt.
- Wir betrachten nicht nur die Wände, sondern dein gesamtes Interieur – von Möbeln bis Accessoires.

Nach unserer Session bekommst du einen klaren digitalen Styleguide und die passenden Farbmuster. **Keine Unsicherheit mehr – nur noch leichte, stimmige Entscheidungen, die dein Zuhause direkt verwandeln.**

Stell dir vor, wie du dein Zuhause betrittst und sofort diese Ruhe, Harmonie und Wärme spürst – genau das kann deine eigene Farbpalette schaffen. Vielleicht ist das genau der Schritt, auf den dein Zuhause gewartet hat.



Tipps!

Nutze den Farbkreis!

Wenn du unsicher bist, welche Farben gut zusammenpassen, hilft dir der Farbkreis als einfache Orientierung. Farben, die sich gegenüberliegen - wie Rot und Grün - sorgen für lebendige Kontraste. Farben, die nebeneinander liegen, wie Gelb und Orange oder Rosa und Lila, wirken ruhig und harmonisch.

Mehr Einheit durch die Decke.

Beziehe die Decke in deine Farbgestaltung mit ein. Viele haben Angst, dass der Raum dadurch kleiner oder erdrückend wirkt - doch oft passiert genau das Gegenteil. Vor allem bei hellen Basisfarben entsteht mehr Ruhe, Harmonie und ein stimmiges Gesamtbild.

Gehe immer um die Ecke.

Damit meine ich: Du solltest niemals nur eine Wand in einer Akzentfarbe streichen. Beziehe immer die Wand ein, die im 90-Grad-Winkel dazu steht. Es muss nicht die ganze Wand sein, aber zumindest ein Teil davon. So entsteht mehr Einheit und Harmonie im Raum.

Räume optisch teilen mit Farbe.

Mit Farbe kannst du Räume optisch teilen. Hast du einen großen Raum, den du sowohl als Ess- als auch als Wohnzimmer nutzt? Teile den Raum dann durch Farbe. Gib deinem Wohnzimmer zum Beispiel einen etwas dunkleren Ton - so wirken die beiden Bereiche wie zwei separate Räume.



Arbeite immer mit Farbmuster!

Verlasse dich nicht nur auf kleine Farbchips. Hänge deine Farbmuster im Raum auf und beobachte sie zu unterschiedlichen Tageszeiten. Wie wirkt die Farbe im Sonnenlicht, an einem grauen Tag oder am Abend bei künstlichem Licht? So bekommst du ein viel besseres Gefühl dafür, ob die Farbe wirklich zu dir und deinem Zuhause passt.

Danke, dass du dabei warst!

Ich hoffe, du konntest ein paar Inspirationen für dein Zuhause mitnehmen. Ich freue mich immer, von dir zu hören - schreib mir gern, wie dir der Farbkompas gefallen hat oder für welche Farbkombinationen du dich entschieden hast!

Und hast du noch Fragen zur Farbberatung oder zu deinem Interieur? Schreib mir jederzeit - ich helfe dir gern weiter!

Zum Abschluss habe ich noch ein Geschenk für dich: Als kleines Dankeschön dafür, dass du dich für den Farbkompas entschieden hast, erhältst du 10 % Rabatt auf alle Farbprodukte von Mynt - mit dem Rabattcode: **MYNTxINTERIJOY10**.

Viel Freude beim Umsetzen deiner Farbideen!

*Liebe Grüße
Dagmar*

